



# AKTION

anlässlich der

## WOCHE DER GERECHTIGKEIT

des nds. Justizministeriums

### Artikel 2 / Absatz 2 des Grundgesetzes

**„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“**

Es klingt unglaublich, ist aber Fakt:  
im Familienrechtssystem herrscht bis heute ein  
Lobbyismus, der Gewalt und Grenzüberschreitungen  
zulässt!



Als Bundesinitiative  
„Frauen für Gewaltschutz“  
setzen wir uns für den  
Schutz & die Stärkung der  
Rechte von Frauen &  
Kindern ein.



Als bundesweites Netzwerk bieten wir **Aufklärung, Unterstützung und Ressourcen für von Gewalt betroffene Frauen & ihre Kinder** und engagieren uns auch für politische Veränderungen, um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist der **Einsatz für ein demokratisch geführtes Familienrecht, das sich auf die Istanbul-Konvention stützt**. Dabei sehen wir den Kinderschutz als einen wesentlichen Bestandteil des Familienrechts, wobei das **Kindeswohl an Familiengerichten oberste Priorität haben muss!** Zudem setzen wir uns für ein wissenschaftsbasiertes Verfahren im Kontext häuslicher Gewalt in Familiensachen vor Gericht ein.

Wir verfolgen die **Ziele der Prävention, Aufklärung und die Arbeit mit Betroffenen**. Durch den empowernden Ansatz stärken wir Frauen, geben ihnen die nötigen Werkzeuge an die Hand und ermutigen sie, ihre Rechte wahrzunehmen. Zu den Methoden gehören **öffentlichkeitswirksame Aktionen mit RednerInnen aus Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit**, um das Bewusstsein für das Thema Gewalt gegen Frauen zu schärfen. Dies geschieht sowohl in Zusammenarbeit mit Betroffenen als auch mit Multiplikatoren wie Fachleuten, bundesweiten Vereinen und Initiativen, sowie auf politischer Ebene.

Durch **Sensibilisierung der Öffentlichkeit** und Kooperation mit verschiedenen Institutionen ist es ebenfalls **Ziel nachhaltige Lösungen zu fördern**.

**Weitere Hintergrundinformationen können Sie den folgenden QR-Codes entnehmen**



Informationen zur HammerStudie aus 2022, an der Experten aus verschiedenen Fachgebieten mitgewirkt haben, sowie weitere Fachbeiträgen finden Sie unter [www.familienrecht-in-deutschland.de](http://www.familienrecht-in-deutschland.de)



Hier gelangen Sie zur ersten bundesweiten Umfrage zum Thema „Nachtrennungsgewalt und institutionelle Gewalt bei Gewaltbetroffenheit in Umgangs- und Sorgerechtsangelegenheiten“ aus 04/2024, bei der TERRE DES FEMMES den Fragen nach Machtgefällen und deren Auswirkungen in Partnerschaften mit Kindern nach einer Trennung nachgegangen ist.

